

# EXXPOSE

REGIONALES MAGAZIN FÜR BAUEN, RENOVIEREN, WOHNEN

nur  
€1,50

**BLACK &  
WHITE**

Wohntipp des Monats  
**Wohnland  
Backnang**



## ENERGETISCH BAUEN



**Lounge-Style**

**BAUEN IN DER REGION**

- Regenerativen Energien
- Messe-Nachbericht Sinsheim

- Aktuelle Wohntrends • Bequeme Sitzmöbel
- Fliesen & Naturstein • Fassadengestaltung
- Kontrollierte Wohnraumlüftung • Service
- Gestalten mit Gabionen • Trends & News



**ThermoTech**  
Setzt der  
Kellerdämmung  
die Krone auf!

**FERTIGTEILKELLER:**

KNECHT ThermoTech-Systeme bieten vielfältige Möglichkeiten zur hochwertigen Keller-Dämmung. Mehr Wohnqualität und mehr Energieeinsparung – so machen Sie mehr aus Ihrem Keller!

Grundsätzlich mehr fürs Geld:  
**KNECHT Systemkeller®**

**Otto Knecht GmbH & Co. KG**  
Ziegeleistraße 10  
72555 Metzingen  
Tel. 07123 944-209  
Fax 07123 944-217  
info@knecht.de  
www.knecht.de

**KNECHT**  
Betonwerke · Fertigteilkeller

Energiesparen beginnt beim Neubau schon mit der Grundsteinlegung. Wer als Fundament auf eine Bodenplatte setzt, kann hier entscheidende Weichen für die spätere Energiebilanz stellen und sich Fördergelder sichern. Wichtig ist eine durchdachte Planung und ein kompetenter Baupartner an der Seite. Die Bodenplatte bietet eine solide Basis, z. B. für das Energiesparhaus.

**HOCHGEDÄMMTE BODENPLATTE**

# Fundament im Energiesparhaus

Um in den Genuss einer Förderung für ein KfW-40 oder ein KfW-60 Haus zu kommen, reicht eine konventionelle Dämmung auf der Bodenplatte nicht immer aus – der Fußbodenaufbau auf der Bodenplatte würde zu hoch werden. Abhilfe verspricht eine zusätzliche Dämmung unterhalb der Bodenplatte. Durch die geeignete Kombination von Dämmstoffen im Bereich der Fundamente und im Bereich der Wohnräume entsteht eine effiziente Wärmedämmung. Eine zusätzliche Sockelranddämmung sorgt dafür, dass die Bodenplatte rundum warm eingepackt ist. Die hoch gedämmte Bodenplatte bildet die Grundlage zur Kostendämmung und für Fördergelder zur Energieeinsparung. Das Haus ist zusätzlich vor Nässe und Kälte geschützt – für eine behagliche Wohnatmosphäre zu jeder Jahres-

zeit. Auf Wunsch bietet z. B. Knecht die hoch wärmedämmte Bodenplatte auch mit integriertem Heizsystem als Isotherm-Bodenplatte an.

**EnEV: Wieviel Dämmung soll's sein?**

Die neue Energie-Einsparverordnung, kurz EnEV 2007, tritt im kommenden Jahr in Kraft. Darin ist die Einführung von Energieausweisen für Gebäuden geregelt, der Auskunft über die Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes gibt. Was ändert sich für private Bauherren und worauf müssen sie bei einem Neubau achten?

**Drei Fragen an Bernd Hetzer, Bauexperte bei Knecht Fertigteilkeller**

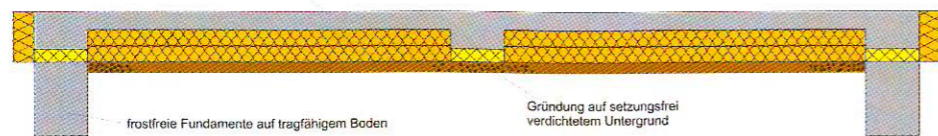
**Was steckt hinter der neuen EnEV?**

**Bernd Hetzer:** Mit der neuen Verordnung legt der Gesetzgeber einen

Standard zum Energieeinsparen fest, der deutlich über den bisherigen Anforderungen liegt. Wurden Niedrig-energie-häuser noch vor wenigen Jahren als ökologisch besonders fortschrittliche Bauweise angesehen, so gelten sie nunmehr bei Neubauten als Standard.

**Was bedeutet dies für den energiebewussten Bauherrn?**

**Bernd Hetzer:** Mit Hilfe eines Rechenmodells wird die Energiebilanz eines Gebäudes erfasst, die so genannte Gesamtenergieeffizienz. Berücksichtigt werden die Eigenschaften der gesamten Gebäudehülle, Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen sowie Lüftungsanlagen. Das Ergebnis macht die Energiekosten transparent und dient als Grundlage für die Klassifizierung von Häusern, z.B. in KfW-40 oder KfW-60 Energiesparhaus, für die es Förderungen gibt.



- Dämmung
- Spezial-Dämmung mit höherer Druckfestigkeit
- Sauberkeitsschicht

Die Lasten des Bauwerks werden über Streifen- oder Einzel-fundamente abgetragen; darunter wird eine hochbelastbare Spezial-Dämmung eingelegt. Unterhalb der Bodenplatte lässt sich eine zweilagige effiziente Wärmedämmung packen.



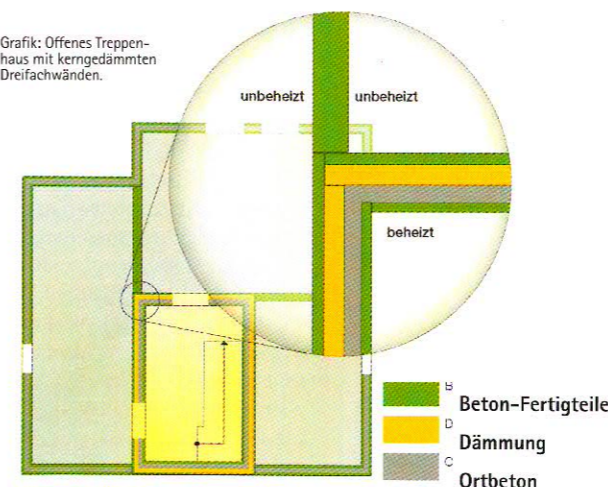
PROMOTION

**Wie lässt sich die Dämmung sinnvoll einsetzen?**

**Bernd Hetzer:** Für die Dämmung gilt folgende Faustregel: Überall dort, wo es große Temperaturunterschiede gibt, sollte die meiste Dämmung eingelegt werden. Also zuerst im Dach- oder Wandbereich. Dort sind Temperaturschwankungen von -20 bis +50 Grad möglich. Im Keller gibt es geringere Temperaturschwankungen. Je nachdem welche Nutzung geplant ist, kann die Dämmung im

Untergeschoss gewählt werden: Außenwand-, Kern- oder Innenwanddämmung. Zudem ist auch ein nachträglicher Ausbau möglich. Wer aus Kostengründen auf einen Keller verzichtet sollte auf eine hoch gedämmte Bodenplatte bauen, um sich die Fördergelder zu sichern. Es kommt auf ein gutes Wärmedämm-Gesamtkonzept an, das Sinn macht und vor allem die Bauphysik berücksichtigt sowie auf die individuellen Bedürfnisse der Hausbewohner. [www.knecht.de](http://www.knecht.de)

Grafik: Offenes Treppenhaus mit kerngedämmten Dreifachwänden.



Wichtig ist es, beheizte gegen unbeheizte Räume zu dämmen. Dafür bietet Fertigteilkeller Knecht mit kerngedämmten Dreifachwänden eine effektive und kostengünstige Lösung an.

Fotos: Knecht Fertigteilkeller

Bezugsquellen und regionale Händler siehe Seite 65

**HOCH+TIEFBAU  
FERTIGKELLER**

**Auf diesem Fundament können sie bauen!**

**Wir bauen auch für Ihr Haus den passenden Keller preiswert und zuverlässig**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

TG Klotz GmbH · Schillerstr. 28 · 75433 Maulbronn  
Telefon: 0 70 43 / 95 09 0  
Telefax: 0 70 43 / 95 09 20  
info@klotz-fertigkeller.de

**„Wärmeschutz im Holzhaus“**

Ob Umbau, Neubau oder Sanierung,  
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

**EINER FÜR DAS GANZE HAUS**

[www.scheu-holzbau.de](http://www.scheu-holzbau.de) · [info@scheu-holzbau.de](mailto:info@scheu-holzbau.de)

**SCHEU Holzbau**

Rappoltshofer Str. 22  
74423 Obersontheim  
(07973) 809 · Fax 62 23

*Scheu... Erfahrung + Kompetenz!*  
Der „Dienstleistungszimmerer“

**Hohenloher Holzhaus**